



| | | |
|--|--|---|
|  <p>ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG</p> | <p align="center">REFERENZDOKUMENT Gastroenteritis durch Noroviren - Pflegeheim</p> | <p>Code : REF-164_D Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI Version : 2 von 12.08.2025</p> |
|--|--|---|

| Allgemeine Informationen | |
|---|--|
| Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger | Norovirus (oder Norwalk-like Virus) ist sehr ansteckend und resistent gegen Umwelteinflüsse. |
| Übertragungswege | <ul style="list-style-type: none"> durch direkten Kontakt. Beispielsweise von Person zu Person, über die Hände, über Tröpfchen beim schwallartigen Erbrechen, durch indirekten Kontakt bei Berühren von durch Tröpfchen verunreinigte Umgebung / verunreinigtes Material mit den Händen oder mit Handschuhen und anschliessendes Berühren des Gesichts (Mund, Nase, Hals, Augen), in seltenen Fällen durch verunreinigte Lebensmittel oder Getränke, verunreinigtes Wasser. |
| Inkubationszeit | 12 bis 48 Stunden |
| Dauer der Kontagiosität | In der akuten Phase ist das Norovirus in grosser Menge im Stuhl und Erbrochenen vorhanden, noch bis mindestens 2 Tage danach. Immunsupprimierte Personen sind länger infektiös. |
| Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind | <p>KONTAKT + TRÖPFCHEN falls Erbrechen</p> <div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;">  +  </div> <p>Wenn Erbrechen</p> |
| Dauer ZM | Beibehalten bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome |

| Behandlung der Bewohnenden | |
|----------------------------|--|
| Spezifische Massnahmen | <ul style="list-style-type: none"> Sämtliches Personal mit starker Norovirus-Gastroenteritis muss die Arbeit bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome unterbrechen. Eine Wiederaufnahme der Tätigkeit aufgrund von Personalmangel ist nach ärztlicher Absprache möglich. Massnahmen zur Händehygiene sind strikt einzuhalten und nach Möglichkeit ist eine separate Toilette zu benutzen. |
| Zimmer | <ul style="list-style-type: none"> Symptome beim Eintritt ins Pflegeheim: Einzelzimmer, Bewohnende mit Symptomen während des Aufenthalts in einem Doppelzimmer des Pflegeheims: infizierte/r Bewohnende/r nicht aus dem Zimmer verlegen und der/die Zimmernachbar/in als potenziell angesteckt betrachten und folglich für das ganze Zimmer Zusatzmassnahmen anordnen. |
| Toiletten | Bei Einzelzimmern ohne eigene Toilette und im Mehrbettzimmer den infizierten Bewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen. |
| Bewegungsfreiheit | <ul style="list-style-type: none"> die Bewohnenden bleiben bis zum Ende ihrer Isolation im Zimmer, sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken. |

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|--|-------|------------|
| Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg | 1 | 05.09.2025 |

| | |
|---|--|
| Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal | <ul style="list-style-type: none"> • Vor Betreten des Zimmers Schürze anziehen: für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Werfen Sie die Schürze nach 24 Stunden maximaler Nutzung im Zimmer. • Vor Betreten des Zimmers Maske des Typs IIR anziehen • Vor Betreten des Zimmers Schutzbrillen anziehen, wenn das Risiko von Spritzern biologischer Flüssigkeiten (z. B. bei Erbrechen oder Durchfall) besteht. • Tragen von Einweghandschuhen gemäss den Standardmassnahmen, wenn das Risiko eines Kontakts mit biologischen Flüssigkeiten (z. B. Stuhl, Erbrochenes usw.), Schleimhäuten oder verletzter Haut besteht. <p>Achtung: Beim Lieferanten nachfragen, ob das Desinfektionsmittel wirksam ist und wie lange es gegen Noroviren einwirken muss. Sollte es nicht wirksam sein, Mittel wechseln, sobald der Verdacht auf einen ersten Norovirus-Fall besteht.</p> |
| Beschilderung | <p>aussen</p> <div data-bbox="491 790 715 1126"> </div> <p>innen</p> <div data-bbox="922 790 1145 1126"> </div> <p>UND/ODER</p> <p>aussen</p> <div data-bbox="491 1305 730 1641"> </div> <p>innen</p> <div data-bbox="922 1305 1161 1641"> </div> |
| Pflegematerial | <ul style="list-style-type: none"> • während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren, • Einwegmaterial bevorzugen. |
| Umgang mit Wäsche und Kleidung | <ul style="list-style-type: none"> • einen Wäschesack im Zimmer deponieren, • für die Wäscherei den Wäschesack während der ganzen Dauer der Zusatzmassnahmen verschliessen, in einen zweiten Sack legen und zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen, • mit Stuhl verschmutzte Wäsche und/oder Kleidung wegen Spritzgefahr nicht ausspülen. |

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|--|-------|------------|
| Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg | 2 | 05.09.2025 |

| | |
|---------------------|--|
| Umgang mit Geschirr | Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr) |
| Abfallentsorgung | Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen |
| Zimmernachbar/in | <ul style="list-style-type: none"> wegen des hohen Ansteckungsgrad bleibt Zimmernachbar/in während den Zusatzmassnahmen im Zimmer, bei Erbrechen Abstand von > 2 Metern einhalten. |
| Besuch | <ul style="list-style-type: none"> erlaubt, mit Maske Typ IIR während der Erbrechensphase, nicht aufs Bett sitzen, die Zimmertoiletten nicht benutzen, Händedesinfektion vor dem Betreten und bei Verlassen des Zimmers. |

| Reinigung / Desinfektion | |
|---------------------------------|---|
| Pflegematerial | Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln |
| Wäsche und Kleidung | <p>Während den Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Reinigung der Bettwäsche und Badetüchern in der Maschine bei 60 °C, Reinigung der Kleidung der Bewohnenden und anderer Textilien, die nicht bei 60°C gewaschen werden können. Mit der empfohlenen Temperatur reinigen und ein Desinfektionsmittel hinzufügen (z. B. Aktivsauerstoff) Bettwäsche und der Badetücher mindestens einmal pro Tag wechseln und sobald sie verschmutzt ist. Verschmutzte Matratzen vor der Reinigung mit dem Dampfreiniger mit Wasser und Seife säubern. |
| Umgebung | <p>Information an das Reinigungspersonal ab dem ersten Auftreten, damit die erforderliche PSA getragen und gegebenenfalls das Reinigungsmittel gewechselt wird.</p> <p>Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss.</p> <p>Während den Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> chemisch-mechanische Desinfektion: unverzüglich aller sichtbaren Verschmutzungen mit 0,1%- und 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure oder einem anderen gegen Noroviren oder unbehüllte RNA-Viren wirksamen Mittel. chemisch-mechanische Desinfektion: 2x Tag Toiletten mit 0,1%- und 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure oder einem anderen gegen Noroviren oder unbehüllte RNA-Viren wirksamen Mittel. chemisch-mechanische Desinfektion: täglich direkte Umgebung Bewohnende/r mit 0,1%- und 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure oder einem anderen gegen Noroviren oder unbehüllte RNA-Viren wirksamen Mittel. Verwendung der üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die tägliche Reinigung anderer Oberflächen und des Bodens. <p>Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben, |

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|---|-------|------------|
| Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg | 3 | 05.09.2025 |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel der gesamten Bettwäsche und der Badetücher, • chemisch-mechanische Desinfektion der direkten Umgebung, der Toiletten und des Bodens mit 0,1%- und 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure oder einem anderen gegen Noroviren oder unbehüllte RNA-Viren wirksamen Mittel. |
|--|--|





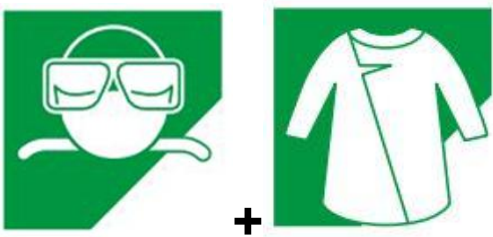
| Meldepflicht | |
|---------------------|---|
| Kantonsarzt | Nein, ausser bei Ausbrüchen (≥2 Situationen). In diesem Fall sind die Fälle innert 24 Stunden mit dem Formular des BAG an die E-Mail-Adresse: maltrans@secu.fr.ch zu melden. |

| | |
|-------------------|--|
| Referenzen | <ul style="list-style-type: none"> - angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen (Norovirus «Erreger und Übertragung, Krankheitsbild, Verbreitung und Häufigkeit, Vorbeugung») - Noroviren: Biologische Merkmale, Epidemiologie, Klinik, Prävention und Empfehlungen zum Ausbruchs-Management des BAG, November 2005 - praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen |
|-------------------|--|

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|--|-------|------------|
| Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg | 4 | 05.09.2025 |

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|---|-------|------------|
| Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg | 5 | 05.09.2025 |

| ZUSAMMENFASSUNG | | SPEZIFISCHE MASSNAHMEN |
|---|---|--|
| Zusatzmassnahmen (ZM) | KONTAKT, wenn nur Diarrhö  Bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome | KONTAKT + TRÖPFCHEN, wenn Diarrhö und Erbrechen  Bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome |
| Händehygiene | Händedesinfektion mit Händedesinfektionsmittel vor Betreten und bei Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO  <div data-bbox="662 593 1133 817"> 5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE Die Händedesinfektion muss erfolgen: • vor Patientenkontakt; • nach Patientenkontakt; • vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; • nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; • nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung. </div> Achtung: Beim Lieferanten überprüfen, ob das Desinfektionsmittel gegen Noroviren wirksam ist und wie lange es einwirken muss. | |
| Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal | Vor dem Betreten des Zimmers:  Schürze für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer) | Vor dem Betreten des Zimmers:  Maske und Schürze für jeden Kontakt |
| Medizinprodukte | Einwegmaterial bevorzugen Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs-/Desinfektionsmittel desinfizieren | |
| Wäsche | Wäschesack im Zimmer. Den Sack mit der schmutzigen Wäsche für die Wäscherei verschliessen, in einen zweiten Sack legen und ihn zu den anderen Schmutzwäschesäcken legen | |
| Abfall | Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox | |
| Umgebung | Reinigung / Desinfektion mit 0,1%- und 0,5%-igem Javelwasser oder Wasserstoffperoxid oder Peressigsäure oder einem anderen gegen Noroviren oder unbehüllte RNA-Viren wirksamen Mittel. Nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig | |

| Name und Speicherplatz der Datei | Seite | Datum |
|--|-------|------------|
| Referenzdokument Gastroenteritis durch Noroviren/HPCI-Website Freiburg | 6 | 05.09.2025 |